



Stay Tuned!

Newsletter 04 / September 2014

HOMECOMING 2014

INHALT

Homecoming 2014

Alumni-Segeln auf der Alster

TUHH gründet weltweit siebtes Alumni-Chapter in San Francisco

Neuzugang an der TUHH im Bereich Unternehmertum: Prof. Dr. Christoph Ihl

Verändert 3D-Druck die Welt?

Technik für Menschen: Die Chronik der TUHH

TUHH-Team punktet: bentekk gewinnt Hamburger INNOTECH-Preis 2014

Alumni-Porträt: Dr.-Ing. Ute Fleck

QUICK LINKS

[Englische Version](#)

[TUHH Website](#)

[Register Now!](#)

[TU & YOU on Facebook](#)

[Startup Dock](#)

[Northern Institute of Technology Management \(NIT\)](#)

[Graduiertenakademie](#)



Festveranstaltung im Empire Riverside Hotel, Foto: TUHH / Christian Bittcher

200 Alumni, Mitarbeiter und Studierende aus aller Welt feierten am vergangenen Wochenende das erste gemeinsame Homecoming der Technischen Universität Hamburg (TUHH) und des Northern Institute of Technology Management (NIT). Die Universität bot ihren Ehemaligen ein buntes Programm, dessen Höhepunkt ein großer Ball im Hotel Empire Riverside an den Landungsbrücken darstellte.

Campus-Luft schnuppern, Klönschnack mit Professoren und Tanzen mit Kommilitonen: Das Event der TUHH und des NIT bot viele Gründe, in die Hansestadt zurückzukehren. „Ich freue mich besonders, ehemalige Kommilitonen zu treffen, mir die Universität anzusehen und neue Leute kennenzulernen“, sagt Jörg Heitmann, der 1981 sein Wirtschaftsingenieurstudium abschloss und damit zu den ersten Absolventen zählt.

Den Veranstaltungsauftritt machte am Freitagabend ein Empfang im Hauptgebäude der Hochschule. „Willkommen zurück! Schön, dass so viele Familienmitglieder der TUHH gekommen sind. Einige von Ihnen haben eine weite Reise auf sich genommen: aus Kolumbien, Indien und Mexiko. Wir wünschen Ihnen allen eine unvergessliche Zeit mit guten Gesprächen und neuen Eindrücken“, begrüßten Universitätspräsident Professor Garabed Antranikian und NIT-Geschäftsführerin Verena Fritzsche die Heimkehrer auf dem Campus. Am Samstagnachmittag öffneten sich Campus- und Institutstüren für Alumni, Mitarbeiter, TUHH-

Freunde und Interessierte. Neben Institutsbesichtigungen zu Themen wie Medizinelektronik, Schiffen oder Mikrobiologie wurde eine Kinderforscher-Show geboten und das Schülerlabor der Deutschen Luft- und Raumfahrt (DLR_School_Lab) lud zum Experimentieren ein. U.a. mit dabei: das preisgekrönte Rennfahrer-Team e-ognition mit ihrem Elektro-Flitzer, die ausgezeichneten TUHH-Ruderer und die RobotING-Gruppe mit ihren 70 cm großen Robo-Fußballern HULKS.

Auf das bunte Nachmittagsprogramm folgte das glamouröse Highlight des Wochenendes: Am Samstagabend tanzten Alumni, TUHH-Mitarbeiter und Studierende gemeinsam durch die Nacht. Bei einem rauschenden Fest wurde im Empire Riverside Hotel am Hamburger Hafen international gespeist, getrunken und gefeiert – bis in den frühen Morgen. Am nächsten Morgen sagte man in Hamburg „Tschüss!“. Bei einem gemeinsamen Brunch ließen die Alumni das Wochenende ausklingen. Viele freuen sich schon auf nächstes Mal: „Das Homecoming hat mir wirklich sehr gut gefallen“, resümiert der ehemalige Maschinenbaustudent und Airbus-Mitarbeiter Taner Cakici.

„Ich freue mich, dass das Homecoming so begeistert von unseren Alumni aufgenommen wurde!“, sagt Vera Lindenlaub, Alumni-Koordinatorin der TUHH. „Wir hatten ein tolles Wochenende. Das macht Lust auf mehr!“ Ein internationales Netzwerk für alle: Die TUHH fördert damit den Austausch zwischen Alumni, Studierenden, Förderern und Mitarbeitenden. So entstehen neue private und berufliche Kontakte sowie Kooperationen zwischen Universität und Wirtschaft. Und die TUHH-Familie wächst weiter.

Das Homecoming wurde unterstützt von: Thomas J.C. & Angelika Matzen Stiftung, Mankiewicz Gebr. & Co., HC Hagemann Construction Group, Rapid Housing Systems GmbH, NXP und Lehmann&Voss&Co.

Weitere Fotos vom Homecoming 2014 finden Sie in unserem Portal unter www.tuandyou.de. Viel Spaß beim Stöbern!

ALUMNI-SEGELN AUF DER ALSTER

NÄCHSTE TERMINE

**8.9. – 23.10.2014 /
täglich 10 bis 20 Uhr**

Ausstellung im Hauptgebäude (A)
„Identities – dazwischen der
Ozean“

Fotografien, Gemälde, Installati-
onen von Künstlern aus Ecuador
und Hamburg

Initiiert von: KOBALT – Kunst
international e.V. in Kooperation
mit der Kunstinitiative an der
TUHH

01.10.2014 / 20 Uhr

Alumni-Chapter-Treffen in
Monterrey, Mexiko
El Diego Parrilla Argentina
(Restaurante argentino)
Paseo Tec (Av. Garza Sada)

29.10. – 26.11.2014 /

täglich 10 bis 20 Uhr
Ausstellung mit Vernissage im
Hauptgebäude (A)
„Frauen, die forschen“

Vernissage: 29.10.2014, 18 Uhr-
Gefördert von: DOW Deutsch-
land Anlagengesellschaft mbH

4.11.2014 / 18 Uhr

Audimax II, Gebäude I
Vortragsveranstaltung in der
Reihe „TUHH impulse“
„Die druckreife Welt – Wie
3D-Druck unsere Welt verändert“

In Kooperation mit: Wirtschaftsver-
ein für den Hamburger Süden e.V.

6.11.2014 / 19 Uhr

Audimax I, Gebäude H
AIW Science Slam

13.11.2014 / 18 Uhr

Hauptgebäude (A)
Podiumsdiskussion
„Führung und Familien“

Gefördert von: DOW Deutsch-
land Anlagengesellschaft mbH



Alumni-Segeln auf der Alster, Fotos: privat

„Alles klar zur Wende?“ Beim Alumni-After-Work-Segeln haben wir eine Menge von den netten Skippern des Akademischen Segelclubs der TUHH (ASC-TU e.V.) gelernt. Bei schönstem Sommerwetter auf der Alster segeln und ein kühles Blondes am Bootssteg trinken – so genießen wir gerne den Feierabend!



Beim ASC ist Christine Seiler für die Kommunikati-
on und Integration von neuen Mitgliedern
zuständig.

Interessierte Segler und die, die es werden
möchten, können Frau Seiler kontaktieren unter
kommunikation@asc-tu.de

TUHH GRÜNDET WELTWEIT SIEBTES ALUMNI-CHAPTER IN SAN FRANCISCO

Nach Hamburg, Berlin, Kopenhagen, Mexiko-Stadt, Rio de Janeiro und New York ist ein weiteres Alumni-Chapter der TUHH in San Francisco gegründet worden. Am 12. August 2014 unterzeichneten Professor Andreas Liese, Vorsitzender des Alumni-Vereins der TUHH, sowie TUHH-Alumnus Stephan Mahnke und Petra Vorsteher, die neuen Leiter des Chapters, den Vertrag. Die Feier fand mit vielen TUHH-Ehemaligen in entspannter Atmosphäre in der Firma Smaato statt.

Chapter-Gründer Stephan Mahnke studierte Elektrotechnik und Technische Informatik an der TUHH, lebt seit 1996 in den USA und arbeitet als Projektmanager und Vertriebsingenieur bei der US-Firma Synopsys in San Francisco. „Ich freue mich, dass die Gründungsveranstaltung des San Francisco Chapters von den Absolventen und ehemaligen Mitarbeitern der TUHH mit großem Interesse angenommen wurde. Die Mitglieder sind in den Top-Unternehmen des Silicon Valleys vertreten und forschen an den Spitzenuniversitäten der Region. Dies spiegelt die hervorragende Ausbildung wider, die von der TUHH angeboten wird.“

In exquisiter Lage am Union Square befindet sich die Firma Smaato, in der nun das Alumni-Büro der TUHH zu finden ist: Petra Vorsteher ist Mitbegründerin und Chief Alliance Officer von Smaato, einem führenden Spezialisten für mobile Werbung. Sie freut sich auf ihre neue, ehrenamtliche Aufgabe:



Entspannte Stimmung bei der Gründung des Alumni-Chapters San Francisco, Foto: privat

„Ich finde diesen internationalen Netzwerkgedanken wunderbar! Daher engagiere ich mich gerne mit und für die TUHH.“ Zudem hat ihre Firma auch einen Sitz in Hamburg, so dass die Chapter-Vorsitzende öfter in der Hansestadt sein wird. Die Managerin und Unternehmerin ist in Hamburg keine Unbekannte: Sie ist Vorstandsmitglied von Hamburg@Work und jüngst zur Hamburg Ambassador ernannt, zur Repräsentantin der Hamburger Wirtschaft in Kalifornien.

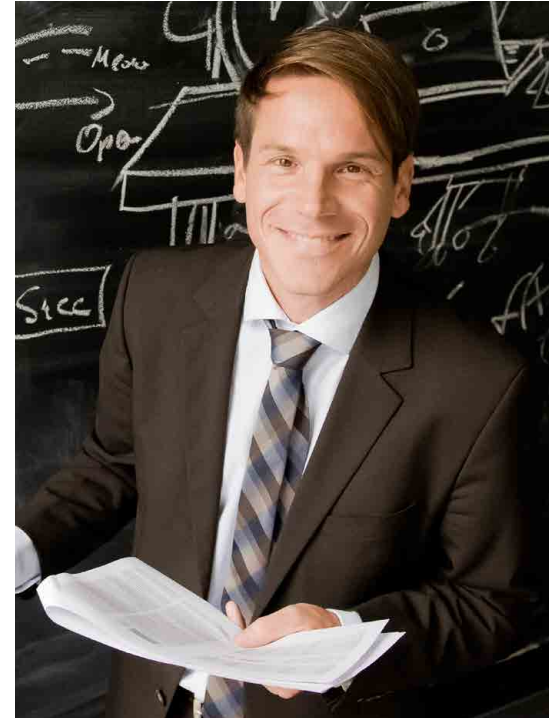
Als Botschafter der TUHH in San Francisco wird das neue Chapter in Zukunft nicht nur Alumni zusammenbringen, sondern auch bei der Betreuung Studieninteressierter mithelfen. „Ich freue mich wirklich sehr, dass wir unser mittlerweile siebtes Chapter eröffnen konnten“, sagt Professor Andreas Liese. „Dass wir nun sowohl an der Ost- als auch an der Westküste vertreten sind, ist ein toller Gewinn für die TUHH.“

NEUZUGANG AN DER TUHH IM BEREICH UNTERNEHMERTUM: PROF. DR. CHRISTOPH IHL

Die Professorenschaft der TUHH ist um einen Kollegen und ein neues Institut reicher. Christoph Ihl, zuvor Assistant-Professor für Technologie- und Innovationsmanagement der RWTH Aachen, hat den Ruf an die Technische Universität Hamburg-Harburg auf die Professur für Unternehmertum angenommen. Er leitet seit April 2014 das neu geschaffene Institut für Unternehmertum und ist Akademischer Direktor des TUHH Startup Dock, unter dessen Dach sämtliche Maßnahmen zur Förderung des Unternehmertums gebündelt werden – darunter die Kernbereiche: Gründungskultur, Gründungslehre, Gründungsberatung und Gründungsforschung.

„Ziel des Startup Dock ist es, durch ein breites Veranstaltungsangebot eine lebendige und inspirierende Gründerkultur an der TUHH zu etablieren. Wir unterstützen Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUHH zudem gezielt, wenn sie mit einer Gründung Ernst machen und die Früchte ihrer Ideen und Forschungsarbeit ernten wollen: durch professionelle Beratung, Räumlichkeiten, externe Netzwerkpartner“, sagt Ihl.

Christoph Ihls Herz schlägt seit jeher für Technische Universitäten. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau an den Technischen Universitäten Kaiserslautern und Berlin und absolvierte ein MBA-Programm der University of British Columbia in Vancouver. Seine Promotion legte er an der Technischen Universität München



Prof. Dr. Christoph Ihl, Foto: privat

zum Thema kundenzentrierte Geschäftsmodelle und Kundenentscheidungsverhalten ab. Anschließend habilitierte er am Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement an der RWTH Aachen zum Thema Organisation offener Innovationsprozesse. Er freut sich gemeinsam mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen auf ein Leben im Norden.

VERÄNDERT 3D-DRUCK DIE WELT?

Produkte aus 3D-Druckern begegnen uns schon heute im Alltag: Beispielsweise enthalten Flugzeuge gedruckte Bauteile und die Zahnkrone im Mund könnte bald aus dem 3D-Drucker kommen. Einige Ökonomen erwarten durch den 3D-Druck sogar eine neue industrielle Revolution.

Was ist 3D-Druck, in welchen Branchen wird diese Technik bisher und zukünftig angewandt? Wie verändert er unser Leben und welche Auswirkungen hat er auf die Wirtschaft?

Antworten auf diese Fragen werden Sie am 4.11.2014 ab 18 Uhr im Audimax II der TUHH in der Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Die druckreife Welt – Wie 3D-Druck unsere Welt verändert“ erhalten.

Die Referenten sind Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Frank T. Piller, Lehrstuhlinhaber für Technologie- und Innovationsmanagement an der RWTH Aachen,

und Dipl.-Ing. Peter Sander, Leiter ETC Germany, Airbus Hamburg. Diskutieren Sie mit den Referenten und Teilnehmern z. B. darüber, welche Einsatzmöglichkeiten für 3D-Drucktechnologien bestehen, wie sich durch den Einsatz der Technologie Wettbewerbsdynamiken verändern oder welche Herausforderungen aus rechtlicher und gesellschaftlicher Sicht bestehen.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung in der Reihe „TUHH impulse“ laden der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden und die Stiftung zur Förderung der TUHH Sie herzlich ein. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

NÄCHSTE TERMINE

14.11.2014 und 15.11.2014 / 19 Uhr

Audimax II, Gebäude I
Theateraufführungen von UniVerbal
„Die da“
Leitung: Maja Meiser

19.11.2014 / 20 Uhr

Audimax I, Gebäude H
Konzert der TUHH-Band
„FachBereichFürAnalogeFrequenztechnik“
Leitung: Gero Weiland

20.11.2014 / 18 Uhr

Karl H. Ditze Hörsaal (H 0.16), Gebäude H
Vortragsveranstaltung mit Diskussion
„Segeln Japan – Alaska: nonstop zu zweit“
Stefan Thielebein, Skipper des Akademischen Segelclubs der TUHH e.V.

3.12.2014 / 18 Uhr

Audimax II, Gebäude I
Moderierte Paneldiskussion über Afrika (Probleme, Projekte, Chancen)

In Kooperation mit: Stiftung steps for children

TECHNIK FÜR MENSCHEN: DIE CHRONIK DER TUHH

FOLGEN SIE UNS



TUHH-Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. Garabed Antranikian (von links), Prof. Dr.-Ing. Heinrich Mecking, Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Christian Nedeß
Foto: TUHH / Alina Gruhn

Und jedem Anfang liegt ein Zauber inne: Vor über 35 Jahren begann der Aufbau der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) – eine Erfolgsgeschichte, die über die Grenzen Hamburgs wirkt. Die ehemaligen Präsidenten Professor Heinrich Mecking und Professor Christian Nedeß sind die Autoren der Chronik „Technik für die Menschen. Anfänge, Entwicklung und Chronik der Technischen Universität Hamburg-Harburg“ und zeigen facettenreich die Entwicklung der TUHH von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Mecking und Nedeß gaben der jungen Universität in ihren Anfangsjahren prägende Impulse für ihre Entwicklung. Ihr Anspruch ist nicht die historische Aneinanderreihung von Daten und Fakten, sondern sie zeigen die Entwicklung der TUHH aus Sicht von Zeitzeugen. Leicht und humorvoll haben sie ihre Erinnerungen zu Papier gebracht und in einzelnen Kapiteln die Legislaturperioden mit ihren

Höhen und Tiefen, illustriert durch historisches Bildmaterial, beschrieben. Parallel erschließt sich dem Leser ein Zeitstrahl mit prägenden Ereignissen, wie der Grundsteinlegung oder der Gründung des ersten privatwirtschaftlichen Unternehmens der TUHH. Abgerundet werden die Annalen mit Gast-Beiträgen zu wichtigen TUHH-Einrichtungen, wie der TuTech Innovation GmbH, dem Northern Institute of Technology Management oder der Entwicklung des Alumnivereins und der Stiftung zur Förderung der TUHH, die wesentlich zur Erfolgsgeschichte der Universität beitrugen.

Das 190 Seiten umfassende Buch ist im TUHH-Shop und im Buchhandel zu erwerben:

Technik für die Menschen. Anfänge, Entwicklung und Chronik der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Hrg: Heinrich Mecking und Christian Nedeß. ISBN: 978-3-941492-73-8, 29,00 Euro.

TUHH-TEAM PUNKTET: BENTEKK GEWINNT HAMBURGER INNOTECH-PREIS 2014



Die Gewinner des INNOTECH-Preises: Matthias Schmittmann und Johannes Weber von benteck, Foto: privat

Der Hamburger INNOTECH-Preis geht an ein Team aus der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und des Northern Institute of Technology

Management (NIT): Als zweites Startup der TUHH in Folge gewann das dreiköpfige Team von benteck mit ihrem tragbaren Messgerät zur schnellen Erfassung von Schadstoffbelastungen den mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreis. Unterstützt werden die TUHH/NIT-Studenten Johannes Weber (26) und Matthias Schmittmann (25) sowie der Magister für Elektronik Ivalyo Radev (34) vom TUHH Startup Dock. Matthias Schmittmann und Johannes Weber schließen zurzeit ihr Masterstudium an der TUHH und dem NIT ab. Ihr neuartiger Mini-Gaschromatograph mit Photoionisationsdetektor (GC-PID) hilft Ingenieuren, Schadstoffbelastungen bei Erkundungsmaßnahmen zu erfassen. Das Umweltmessgerät analysiert die Daten 30-mal schneller als herkömmliche Technologien, wodurch erhebliche Personalkosten eingespart werden können. 2015 soll das Produkt Marktreife erreichen.

ALUMNI-PORTRÄT: DR.-ING. UTE FLECK



Dr.-Ing. Ute Fleck, Foto: privat

Nationalität: Deutsch

Stadt, Land: Zürich, Schweiz

Studiengang/Abschluss: Verfahrenstechnik/Dr.-Ing.

Abschlussjahr: 1996 (Promotion: 2000)

Arbeitgeber und Position: Hitachi Zosen Inova AG, Senior Sales Manager für schlüsselfertige Müllverbrennungsanlagen in Großbritannien, Irland & Australien, in Teilzeit (85%)

Warum haben Sie sich damals für die TUHH entschieden und war das aus heutiger Sicht gut?

Das war Zufall. Ein Klassenkamerad hatte sich über den Studiengang Verfahrenstechnik informiert und mich sprach es an, weil naturwissenschaftliche Fächer weiter eine Rolle spielten. Mich hat das Studium zwischendurch sehr aufgerieben, aber ich bin heute mehr als froh, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe. Und klar, als Hamburger bleibt man gerne in Hamburg.

Können Sie sich an den ersten Eindruck erinnern, den die TUHH auf Sie gemacht hat?

Gebäudemäßig war es ja teils alles ein Provisorium, aber trotzdem sehr anspruchsvoller Lehrstoff, interessante Studienkollegen, eine neue Welt nach der Schule. Gleichzeitig unglaublich viel Theorie und die stetige Frage: „Was kann ich denn später damit wirklich machen?“.

Was war Ihre Motivation, dieses Studienfach und diesen Beruf zu wählen?

Ingenieure waren damals gesucht, Naturwissenschaften haben mich sehr interessiert, ich wollte einen Job finden nach dem Studium. Wenn ich damals schon gewusst hätte, was für vielfältige Jobs man damit machen kann, dann hätte ich mich so oder so dafür entschieden.

Wie würden Sie Ihre Zeit an der TUHH zusammenfassen?

Hart, zum Teil desillusionierend und gleichzeitig der Weg in eine ganz andere spannende Welt.

Was sind Ihre Tipps für einen guten Berufseinstieg in Ihrer Branche?

Höre auf Dein Herz, beiße Dich beim ersten Job durch, auch wenn es nicht so ist, wie Du es Dir vielleicht erträumt hast, bewerbe Dich dann mit mehr Wissen und Verständnis, auch über Dich selbst, für den nächsten Job. Erwarte von Dir mehr als von anderen.

Was nutzen Sie aus dem Studium für Ihren Beruf?

1:1 wahrscheinlich nichts. Aber wenn ich das Studium nicht hätte, dann könnte ich mich nie so schnell in so komplexe technische Fragen einarbeiten. Ich habe nun dreimal das Themenfeld gewechselt und bin immer ganz schnell in der Materie gewesen. Was mir da sehr wichtig erscheint, war ein Tipp von meinem Professor – Herrn Prof. Dr. Brunner –, der gesagt hat, man muss zumindest schnell immer überprüfen können, ob ein Ergebnis plausibel erscheint oder nicht. Diese Gabe, komplexe Zusammenhänge zu beurteilen, ist für mich immer sehr wichtig gewesen. Sowohl in der technischen Lösungsfindung als auch in der kommerziellen Diskussion.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für Sie aus und welche Kompetenzen brauchen Sie dafür?

Es gibt keinen typischen Arbeitstag bei mir. Natürlich gibt es einen groben Plan, aber Geschäftsreisen sind meistens kurzfristig erforderlich und während des Tages passiert immer etwas, ob intern oder extern, was schnelle Reaktion erfordert. Typisch ist, immer neu zu priorisieren, Überblick bewahren, das Team motivieren, gut zuhören und natürlich zu verkaufen. Mein Aufgabengebiet umfasst: Marktbearbeitung, Angebotserstellung, Kalkulationskontrolle, Vertragsverhandlungen, Exklusivitätsverhandlungen, Vorträge auf Konferenzen, Messe- und Kundenanlassorganisation, Partnerfirmen finden, Führen der verschiedenen Angebot-Teams, Aufbau politischer Netzwerke, Kostenverantwortung. Ich habe Glück, mein Chef vertraut mir sehr und ich kann dies alles hauptsächlich ganz alleine planen, organisieren und ausführen.

Wenn Sie Präsident der TUHH wären...

...dann würde ich die TUHH als die beste TU überhaupt verkaufen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Präsident der
Technischen Universität
Hamburg-Harburg
21071 Hamburg

Kontakt

TU & YOU – Vera Lindenlaub
www.tuandyou.de
TUandYOU@tuhh.de

Redaktion

Vera Lindenlaub, Friederike Alfes

Grafik & Layout

TuTech Innovation GmbH

Fotos

C. Bittcher, A. Gruhn,